

Terrier-Welpen fanden ein neues Zuhause

Gut Aiderbichl Henndorf übernahm fünf Parson Russel Terrier von einer überforderten Hobbyzüchterin aus Salzburg.

Henndorf. Kürzlich läutete das Telefon in der Verwaltung von Gut Aiderbichl in Henndorf. Am Apparat war eine Hundehalterin aus der Stadt Salzburg mit einem ungewöhnlichen Hilferuf: Die Dame züchtete hobbymäßig gemeinsam mit einer Freundin Parson Russel Terrier. So erblickten vor einigen Monaten sechs niedliche Welpen das Licht der Welt, die ihrem Wesen entsprechend körperlich und geistig gefördert werden wollten. Damit war die Dame völlig überfordert und wollte alle Tiere vergeben, doch nur für einen Welpen fand sich ein geeigneter Platz. Nachdem die Tiere in einer Wohnung gehalten wurden, kam es aufgrund des Lärmes auch noch zu Streitigkeiten mit Nachbarn. In ihrer Not wandte sich die Dame an Gut Aiderbichl.

Geschäftsführer Dieter Ehrengruber erklärte sich sofort bereit, die Welpen aufzunehmen. Die Tierretter holten die Welpen ab, die anschließend gechippt, geimpft und grunduntersucht wurden. Die lebhaften Welpen fühlen sich im Tierparadies in Henndorf mit seinem großen Areal bereits pudelwohl.



Gut Aiderbichl-Geschäftsführer Dieter Ehrengruber mit den fünf entzückenden Hundewelpen.

BILD: GUT AIDERBICHL

KURZ GEMELDET

Spende für Frauenhaus Salzburg

Schallmoos. Durch Vergabe von selbstgenähten Stoffmasken gegen einen Kostenbeitrag von fünf Euro konnte Ingrid Bauer-Bubendorfer aus der Stadt Salzburg Spenden in der Höhe von 2000 Euro sammeln. Dieser Betrag sowie zirka 55 Gesichtsmasken für Kinder und Frauen wurden kürzlich der Geschäftsführerin des Frauenhauses Salzburg, Birgit Thaler-Haag, übergeben.



BILD: FRAUENHAUS

Spende an die Regionalmuseen

Neustadt. Die Universität Mozarteum unterstützt die Wiedereröffnung der Regionalmuseen mit Schutzmaterial für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Studierende haben in Heimarbeit 500 Schutzmasken produziert und kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Bild: LH-Stv. Heinrich Schellhorn und Mozarteum-Rektorin Elisabeth Gutjahr mit Studierenden sowie Gerhard Mayer vom Mozarteum.



BILD: UNIV. SALZBURG/MOZARTUM, LEOPOLD

Bachschmiede öffnet Museum

Das Walsler Kulturhaus nimmt Betrieb in kleinen Schritten wieder auf.

Wals-Siezenheim. Das Kulturhaus „Die Bachschmiede“ in Wals hat den Museumsbetrieb wieder geöffnet. Das Museum ist vorerst jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr für Besucher zugänglich.

„Wir öffnen die Bachschmiede mit kleinen Schritten. Vorerst haben wir nur am Freitag Nachmittag geöffnet. Es ist ein erster Schritt wieder zurück zur Normalität. Nach der Phase der Kurzarbeit soll der Museumsbetrieb

dann wieder auf die gewohnten Öffnungszeiten ausgedehnt werden“, so Bachschmiede-Geschäftsführer Bernhard Robotka. Die Corona-Krise mit den damit verbundenen Einschränkungen hat die Veranstaltungshäuser und die Museen besonders hart getroffen. Robotka: „Alleine in der Bachschmiede mussten wir über 70 Veranstaltungen verschoben bzw. ganz absagen. Von 10. März bis Ende Mai hatten wir

einen kompletten Einbruch im Kartenverkauf. Aber wir freuen uns jetzt, dass langsam das Interesse wieder steigt und dass künftig Veranstaltungen auch in einem größeren Rahmen wieder möglich sein werden.“ Über den Sommer werden zum Beispiel wieder Malkurse in Kooperation mit der VHS in der Bachschmiede abgehalten. Das Bühnenprogramm startet dann mit 3. September.